Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. II.

Mondtag den 9. Januar 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung.

67. Die bei uns erfolgte Anzeige des Bauers Anton Scholz zu Klein-Oels, daß ihm der Pfandbrief auf Ackreschfronze L. W. Nr. 23 über 250 Rthlr. abhanden gekommen, wird hiermit nach § 125 Tit. 51 Th. 1 der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Breslau, den 7. Januar 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Subhastations-Patente.

1761. (Nothwendiger Verkauf.) Die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Jungke zu Ulsche hiesigen Kreises sub No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 190 Rthlr. 15 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

den 17. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr

in Krippitz subhastirt werden.

Strehlen den 2. October 1836.

Das Gerichtsamt Krippitz und Ultsche.

---

24. (Freiwilliger Verkauf.) Auf den Antrag der Bauergutsbesitzer Amand Buhlschen Erben von Altaltmannsdorf soll das ihnen gehörige No. 38. daselbst gelegene, und gerichtlich auf 4500 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, Erbtheilungshalber auf

den 15. April 1837. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Camenz den 24. November 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

---

30. (Stadtgericht Sulau.) Das Franz Geldasche Haus und Garten No. 46 steht abermals in termino

den 20. Januar 1837.

sub hasta, und ist der Hypothekenschein und die Taxe in unserer Registratur zu ersehen. Sulau den 20. December 1836.

---

6. (Das Carminer Justizamt.) Die zu Carmine sub No. 5. des Hypothekenbuchs belegene Birknersche Häuslerstelle, ohne Abzug der Abgaben inclus. eines jährlichen Grundzinses von 10 Rthlr. auf 208 Rthlr. abgeschätzt soll

den 10. April 1837.

auf dem Schlosse zu Carmine subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Militsch den 26. November 1836.

1900. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Das zur Verlassenschaft des Zimmermeister Hübner gehörige Haus sub No. 76. hieselbst abgeschätzt auf 700 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. März 1837.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1899. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartenberg. Das zur Verlassenschaft des Zimmermeister Hartebrodt gehörige Haus und Garten sub No. 40. in der hiesigen Cammerauer Vorstadt, abgeschätzt auf

527 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 7. März 1837.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1818. Die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Riede gehörige Freigärtnerstelle und Schmiede sub No. 26. zu Oßwitz, abgeschätzt auf 452 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Oßwitz subhastirt werden.

Breslau den 31. October 1836.

Das Oßwitzer Gerichtsamt.

2027. (Gerichtsamt Fürstenstein.) Das zu Steingrund, Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe auf 290 Rthlr. abgeschätzte Johann Heinrich Heilmannsche Freihaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 30. März 1837. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Local anberaumten Termine verkauft werden.

1857. Die zur Nachlaßmasse der Wwe. Rosina Knauer gehörige, zu Steinbach sub Nro. 48 belegene Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 201 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll am 1. Februar 1837 Nachmittags 2 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das Reichsgräflich von Althannsche Justizamt zu Schloß Mittelwalde.

1760. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 123. der Schloß-Jurisdiction hierselbst belegene Heurichsche Haus, auf 758 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll
den 31. Januar 1837.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Militsch den 26. September 1836.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

---

44. Die sub No. 24. zu Klein-Kniegnitz, Nimptschschen Kreises belegene Baderey, gerichtlich auf 300 Rthlr. abgeschätzt, und 5 Morgen 163¼ Q. R. gerichtlich auf 500 Rthlr. abgeschätzt, sollen im Termine den 4ten April 1837. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwentnig öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Zu diesem Termine werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Chyrurgus Johann Christoph Tellerschen Erben von Hennersdorf, nämlich:

1) seine Ehefrau Esther Friedericke geb. Männling,
2) die Ernestine Maximiliane verehl. Ringe geb. Teller,
3) die Caroline Friedericke Teller,
4) der Johann Gottlob Ferdinand Teller,
5) die Louise Wilhelmine verehl. Wagner geb. Teller, und
6) der Gustav Sylvius Benjamin Teller, hiermit öffentlich vorgeladen.

Strehlen den 2. Januar 1837.

Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig. Koch.

2037. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) In Gemäßheit des §. 422., Tit. 1. Thl. 2. des A. L. R.. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die verehl. Kaufmann Randel, Leopoldine geb. Neugebauer hierselbst und deren Ehemann, die hier unter Eheleuten observanzmäßig bestehende Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Brieg den 29. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

1831. Vermöge Decrets vom heutigen Tage, ist über den Nachlaß des am 7. April 1832. verstorbenen Pfarrers Anton Franz Rönisch, von Pfaffendorf, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche an die Masse steht ein Termin auf

den 10. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Stifts-Gerichtslocal an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Den, am hiesigen Orte, unbekannten Gläubigern, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Weinert und Pudor als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Kloster Lauban den 24. September 1836.

Der Stifts-Syndicus Möser, vig. com.

1867. Auf der Stelle No. 33. zu Weißdorf sind für den früheren Besitzer Christian Thuering 11 Rthlr. als rückständige Kaufgelder eingetragen. Der gegenwärtige Besitzer Friedrich Thuering behauptet dieselben bereits gezahlt zu haben. Da derselbe jedoch keine Quittung produciren kann, so werden seinem begründeten Antrage zufolge alle diejenigen, welche auf die eingetragene Forderung aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, namentlich der Christian Thuering, dessen Erben, Cessionarien, oder überhaupt diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 13. Februar 1837. am Orte Schurgast anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die eingetragene Forderung gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein

ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Falkenberg den 1. Novbr. 1836.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

Meridies.

---

25. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 21ten April 1830., nebst Hypotheken-Schein vom 30ten April ej. a. über 75 Rthlr. 15 sgr. rückständige, von dem Adjudicatarius der Freistelle No. 7. zu Nassadel, Christian Mayer zu entrichtende Kaufgelder, eingetragen auf der gedachten Freistelle ex decreto vom 30. April 1830. zu Gunsten der Paul Viulaschen minorenen Kinder, Johanna, Johann, George und Gottfried, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 17. April k. J. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nassadel angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorene Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt, und für die Viulaschen Kinder ein neues Instrument ausgestellt werden.

Namslau den 19. November 1836.

Das Gerichtsamt Nassadel. Junge.

1860. Nachdem über den, aus einer Activmasse von etwa 633 Rthlr., und einer Passivmasse, von etwa 725 Rthlr. bestehenden Nachlaß, des zu Laubsky, Oelsner Kreises, im Jahre 1829. verstorbenen Kretschmers Christian Thaler, der Konkurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des Letzteren zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche an dessen Nachlaß auf

den 6. Februar 1837.

in unsere Gerichtskanzlei hierselbst unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Namslau den 24. October 1836.

Das Gerichtsamt Laubsky. Werner.

1733. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, unterm 17. April 1809. von dem früheren hiesigen Magistrate ausgefertigte, von dem Kurschmidt Friedrich Appenroth früher hier, jetzt in Bodzanowitz, Rosenberger Kreises, für den Moses Königsberger hierselbst, über fünf und siebenzig Thlr. Courant rückständige Kaufgelder bestellte sub Rubr. III. No. 2. auf der allhier belegenen Scheuer sub No. 85. eingetragnen Schuld- und Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder son-

tige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 9. Februar 1837.

in loco Lublinitz angesetzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das bezeichnete Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Document für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden.

Lublinitz den 10. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

---

912. Auf den Antrag der Josepha verehl. Nitschke gebornen Menzel, wird deren vor länger als 20 Jahren von Czischowa, Lublinitzer Kreises, verschollenen Ehemann Schumacher Johann Nitschke, resp. dessen unbekannten Erben oder Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in termino

den 11. Februar 1837. Nachmittags 2 Uhr

vor uns schriftlich oder persönlich zu gestellen und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen den sich gemeldeten bekannten Erben ausgefolgt werden würde. Guttentag den 11. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht. Kauffer.

1379. Die Magd Anna Maria Benke, auch Weise genannt, ist am 2ten December 1820. zu Bogschütz, Breslauschen Kreises gestorben, ihr Nachlaß besteht jetzt in 32 Rthlr. 14 sgr. und in einer unsichern Forderung von 18 Rthl. 12 sgr. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden aufgefordert, sich in termino

den 7. Juli 1837. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Wangern zu melden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Erb-Ansprüchen präcludirt, der Nachlaß für herrenloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Breslau den 11. Juli 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wangern.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

17. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, welche an das Rubr. III. No. 3., der am Kränzelmarkt gelegenen und mit No. 110. bezeichneten Bude, eingetragene Darlehns-Capital von 300 Rthlr., welches laut Schuld- und Verpfändungs-Instruments des Handelsmann Casper Ferdinand Röber vom 30. April 1790., für den Prediger Carl Andreas Melchow zu Rupersdorf unter dem 10. und resp. 31. März 1790. eingetragen worden, und an

das deßfallsige Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 30ten April und 10ten und 31. Marz 1790., Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 3. May 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel in unserem Partheienzimmer angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls si. mit ihren Ansprüchen an das Capital und die verpfändete Bude, so wie an das Instrument selbst werden präcludirt werden.

Breslau den 13. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

v. Blankensee.

1819. Auf dem Bauergute No. 10 zu Tarxdorf haften ex decr. vom 24 Mai 1828 und ex cessione vom 9. Juli 1831 für den Gerichtsscholz Franz Flötert zu Berschen 100 Rthlr. und ex decreto instrum. vom 12. Oktober 1830 für denselben 50 Rthlr. Die hierüber lautenden Instrumente sind dem Flötert angeblich verbrannt, und es werden sonach alle diejenigen, welche an die gedachten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, hiermit auf den

den 18. Februar 1837 Vormittags 11 Uhr

in Mönchmotschelnitz anstehenden peremtorischen Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen. Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Realrechten auf das gedachte Gut präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt die beiden Hypotheken-Instrumente amortisirt und auf Grund des abzufassenden Amortisations- und Präclusions-Erkenntnisse neue Instrumente ausgefertigt werden würden.

Wohlau, den 29. Oktober 1836.

Das Gerichtsamt von Tarxdorf.

---

16. Von dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte zu Oppeln werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgeboten:

1) das Hypotheken-Instrument vom 25. Januar 1800. nebst Recognition de eod. über 40 Rthlr. intabulirt auf der Friedrich Viertelschen Kolonie-stelle sub No. 2. zu Münchhausen für das Oppler Amts-Depositorium;
2) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juli 1797. nebst Recognition de eod. über 50 Rthlr. intabulirt für das Oppler Amts-Depositorium und in specie für die Ferdinand Richtersche Special-Pupillen-Masse auf der Christian Cziolleksch n Gärtnerstelle sub No. 23. zu Kraschcow;
3) das Hypotheken-Instrument vom 10. October 1809., nebst Recognition vom 15ten ej. m. über 300 Thlr. schles., oder 240 Rthlr. ehemaliger Nominal-Münze intabulirt für den Bauer Andreas Kotulla zu Sackrau auf der Thomas Kandzioraschen Bauerstelle sub No. 47. zu Goslawitz.

Es werden daher alle diejenigen an diese zu löschenden Posten, oder an die vorstehend genannten Hypotheken-Instrumente aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, denselben in dem hierzu auf

den 8. April 1837. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

Oppeln den 29. October 1836.

Königl. Domainen-Justizamt Oppeln. Schäfer.

---

47. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Bauergutsbesitzer Adolph Kunicke zu Pontwitz und die Henriette Jaite (Tochter des Freistellbesitzer Jaite zu Herzberg) haben bei Einschreitung ihrer Ehe, die in Pontwitz statutarisch geltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was der Vorschrift des §. 422. Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts gemäß hiermit bekannt gemacht wird.

Bernstadt den 23. December 1836.

Das Gerichtsamt Pontwitz. v. Böhm.

---

50. (Auction.) Am 13ten c. Vormittags 10 Uhr sollen im Ober-Landesgerichts-Gebäude und zwar im ehemaligen Auctionszimmer circa 40 Centner Acten-Maculatur, wobei jedoch 4½ Centner die zum Einstampfen bestimmt sind und daher deren Ankauf nur Papierfabrikanten gestattet ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. g.)

Breslau den 4. Januar 1837. Mannig, Auct. Commissarius.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 7. Januar 1837.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 15 Sgr. = Pf.	1 Rth. 9 Sgr. = Pf.	1 Rth. 3 Sgr. = Pf.
Roggen	= Rth. 22 Sgr. = Pf.	= Rth. 21 Sgr. = Pf.	= Rth. 20 Sgr. = Pf.
Gerste	= Rth. 19 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 17 Sgr. 9 Pf.	= Rth. 16 Sgr. = Pf.
Hafer	= Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	= Rth. 12 Sgr. 3 Pf.	= Rth. 11 Sgr. = Pf.
Erbsen	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.	= Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 10. Januar 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. II.

Subhastations-Patente.

— Das zur Stadt Ohlau sub Nro. 146. belegene, dem Fleischer Franz Peukert angehörige Haus nebst Zubehör, im Jahre 1836. auf 1147 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll in dem auf

den 10. April 1837. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Eimander anberaumten peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstücks kann täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Ohlau den 15. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht, Galli.

---

29. Die zum Nachlasse des verstorbenen Ignatz Gotschlich gehörige Vol. I. No. 30. des Hypothekenbuches verzeichnete Großgärtnerstelle zu Tuntschendorf, taxirt auf 760 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll auf

den 11. April 1837. Nachmittags um 2 Uhr

in der Amtskanzlei zu Scharfeneck subhastirt werden.

Schloß Neurode den 23. December 1836.

Gräflich v. Götzensches Gerichtsamt auf Scharfeneck.

---

45. Das Maria Rosina Wittwe Fingersche Auenhaus zu Nieder-Faulbrück jetzt im Naturalbesitz des Gottlieb Hübner; abgeschätzt auf 51 Rthlr. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino den 17. April um 10 Uhr

im Gerichtskretscham zu Nieder-Faulbrück anderweitig subhastirt werden.

Schweidnitz den 30. November 1836.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Nieder-Faulbrück.

1979. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Bäckermeister Heinrich Gericke zugehörige sub Nro. 64. des Hypothekenbuchs hierselbst belegene Haus, auf 708 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, soll

den 22. März k. J., und
das demselben gehörige sub No. 18. des Hypothekenbuchs hierselbst belegene Haus, auf 1372 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, auf
den 23 März k. J.
nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Oels den 4. October 1836.

Herzogl. Land- und Stadtgericht. Cleinow.

1996. Das den Weisgerber Frietschesch̃en Erben gehörige sub No. 94. der hiesigen deutschen Vorstadt belegene Grundstück, abgeschätzt auf 330 Rthlr. zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 9. März 1837. Nachmittags 4 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Namslau den 9. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1866. Die sub No. 2. zu Pogors belegene, auf 1620 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte laudemiale Freibauerstelle und Erbscholtisey soll im Termine
den 15. März 1837.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Proskau den 3. November 1836.

Königl. Domainen-Justizamt Proskau-Chrzelitz.
Berger.

1870. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 6. zu Guckerwitz, im Neumarkter Kreise belegene, zum Nachlasse des Franz Carl Reimschüssel gehörige Dreschgärtnerstelle, abgeschätzt auf 271 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 28. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neumarkt den 24. Septbr. 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1806. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt Janowitz zu Peterswaldau) Das zum Nachlaß des Gottfried Vielhauer gehörige, sub No. 2. zu Kreuzwiese bei Kupferberg belegene Freihaus, abgeschätzt nach dem Nutzungswerth auf 66 Rthlr. 20 sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino
den 12. Februar a. f.
in der Amtskanzlei zu Janowitz subhastirt werden.

1901. Das zum Ludwig Hankeschen Nachlaß gehörige sub No. 16. zu Frömsdorf, Münsterberger Kreises belegene Bauergut, laut der nebst Hypotheken-schein und Kaufbedingungen in unserer Registratur hieselbst einzusehenden Taxe auf 2791 Rthlr. 15 sgr. 8 pf. geschätzt, wird Schuldenhalber in termino

den 29. März k. J. subhastirt.

Heinrichau den 13. November 1836.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf. Pfitzner. Mücke.

---

59. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Das hierselbst sub Nro. 109. auf der Schulgasse belegene Haus, abgeschätzt auf 1189 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 10. April 1837.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

28. (Das Guhrer Justizamt.) Die zu Guhre sub Nro. 1. des Hypothekenbuches belegene Thorenzsche Freistelle, auf 418 Rthlr. 4 sgr. abgeschätzt, soll den 10. April 1837.

auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Guhre subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Militsch den 12. December 1836. Löwe, in Vertretung.

---

72. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau.) Das Bauergut No. 13. zu Järischau, den Wolffschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 6228 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 10. Juli 1837.

hierselbst subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

73. Ueber den Nachlaß des am 22. Juni 1835. zu Sprottau verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Salarien-Cassen-Rendanten Werner ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in termino

den 18. April 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hagens auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hoffiscal Dehmel und die Justizräthe Treutler und Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklart, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach

Befriedigung der sich meldedenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 3. December 1836.

Königl Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat. v. Rittberg.

---

34. Zülz den 22. December 1836. Nachdem über das von dem am 25sten Juli c. hierselbst verstorbenen Eisenhändler Samuel Bruck nachgelassene Vermögen am 2. Decbr. c. der Concurs eröffnet worden, so werden nunmehr sämmtliche Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 15. März f. Vormittags 9 Uhr

vor uns anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Stellvertreter, wozu denen, die hier unbekannt, der Königl. Justizcommissarius Reiser zu Neustadt O. S. in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche als Inhaber und deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtsnachfolger an nachstehend bezeichnete eingetragene Posten und verloren gegangene Hypotheken=Instrumente, und zwar:

1) Die auf dem Langeschen Bauergute No. 132. zu Pombsen haftende Post von 100 Rthl, eingetragen ex Instrumento vom 24. Juni 1777. für die Maria Anna Freyin von Sauerma geb. Freyin von Matenclait auf Reichwaldau, und von deren angeblichen Erbin Maria Barbara Freyin von Böni geb. Freyin von Sauerma an den Justizcommissionsrath Becker zu Schönau, von diesem aber unterm 24. Juni 1798. an den Ernst Gottlieb Beer zu Schönau cedirt und zuletzt an dessen angeblich alleinige Intestaterbin, die verehl. Kantor Baumgart, Maria Rosina geb. Horlitz, verwit. gewesene Kämmerer Beer zu Schönau gediehen;

2) den auf der Bergerschen ehemals Klingaufschen Gärtnerstelle und Kretscham No. 36. zu Willmannsdorf mit nachstehendem Bemerke eingetragenen Auszug: Verkäuferin ziehet ihr aus freie Wohnung so lange sie lebet, frei zu beheizen und zu beleuchten, nebst der Kammer über dem Hause und jährlich einen Scheffel Korn, 2 Viertel Gerste, jährlich 4 Quart Butter, ½ Schock Quärge und alle Tage 1 Quart Milch, so lange das Vieh genutzt werden kann, und den vierten Theil vom Obste, wenn aber Käufer die Verkäuferin ausziehen heißt, so giebt er ihr vor die Herberge 1 Rthl.,

dagegen wann sie freiwillig auszöge, giebt er nichts vor die Herberge, und das hierüber vermuthlich ausgefertigte, nicht aufzufindende Instrument;

3) die auf demselben Fundus Rubr. III. sub No. 2. mit folgenden Worten eingetragene Post: 52 Rthlr. Illata der Ehewirthin des Verkäufers Anna Rosina Klingauf geb. Bählin, welche der Besitzer auf Rechnung der schuldigen Kaufgelder gegen 5 pro Cent Zinsen in halbjährigen Ratis übernommen, darüber laut Protokolls vom 29. Juli 1791. gerichtliche Sicherheit bestellt, hat derselbe ex Decreto vom 3. August 1791. eintragen lassen, und das über diese Post d. d. Leubus 3ten August 1791. ausgefertigte, nicht aufzufindende Instrument;

4) die auf der Halbguthschen, ehemals Bischoffschen Gärtnerstelle No. 18. zu Hennersdorf Rubr. III. wie folgt eingetragenen 2 Posten:
40 Rthlr. sind eingetragen, welche der Besitzer 1735. den 11. Julii von der Congregation S. S. Rosarii allhier hat zinsbar aufgenommen. 1750. den 11ten Julii aber ist diese Hypothek an den Hannß Tietze in Gleinau gediehen, 12 Rthlr. sind den 1. October 1753. eingetragen, welche der Besitzer von dem Fürstl. Stift Leubus zinsbar aufgenommen, und die über beide Posten vermuthlich ausgefertigten, nicht aufzufindenden Instrumente, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei uns binnen drei Monaten, und spätestens in dem

am 6. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Grasnik an unserer Gerichtsstelle anstehenden Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen auf die bezeichneten Posten und Instrumente, so wie die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden, wonächst auch die nachgesuchte Löschung sämmtlicher Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Jauer den 22. October 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

807. Der seit mehreren Jahren verschollene hiesige Töpfergeselle Gottlob Lindner und dessen unbekannte Erben oder Erbnehmer werden aufgefordert sich in termino den 10. März 1837. Vormittags 11 Uhr in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls Ersterer für todt erklärt und sein Vermögen denen, die sich als dessen Erbnehmer legitimiren ausgeantwortet werden wird.

Naumburg a. Q. den 25 April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1240. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der Revierbursche Carl Greitzarek, welcher im Jahre 1808. das väterliche Haus verlassen und

seit dieser Zeit sich nicht weiter gemeldet hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am 12. April 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Amtmann Jüttner in dem Fürstenthums-Gerichts-Locale anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß der Carl Greitzarek für todt erklärt, und sein im Deposito befindliches Vermögen per 138 Rthlr. 18 sgr. denen sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben, zugesprochen werden wird. Pleß den 24. Juni 1836.

Fürstl. Anhalt-Köthen Pleß. Fürstenthumsgericht.
(gez.) Taistrzik.

2035. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths August Jacob hierselbst, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und gehören zur Activmasse, ein Weinberg, eine Schankgerechtigkeit, ausstehende Forderungen, Meubles rc., im Betrage von 518 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf, wogegen bereits 527 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. Schulden constiren, so daß für jetzt schon ein Minus von 8 Rthlr. 11 sgr. 11 pf. vorhanden ist.

Wir haben deshalb zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche aller Creditoren, des Jacob einen Termin auf den 21. Februar a. f. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt und laden die unbekannten hiermit dazu vor. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Gläubiger, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Justiz-Commissarius Neumann in Grünberg zum Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Beuthen a. O. den 4. December 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Eisenbek.

1656. Ueber den Nachlaß des am 2. Juni 1835. hieselbst verstorbenen Major und Gutsbesitzer Boguslav Heinrich Ernst von Frankenberg-Lüttwitz zu Bielwiese ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 23. Januar 1837 Vormittags um 11 Uhr an vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath, Herrn v. Schlebrügge im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 9. September 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Oswald.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verwit: Destillateur Lange Johanne Charlotte geborne Riedel zu Lüben alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise gelegenen Gute Ober-Mittel- und Nieder-Liebichau laut Hypotheken-Instruments vom 24. Februar 1812. haftenden Forderung per 4000 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 10. Februar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Eichholz auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesiger Justizcommissarien die Justizräthe Treutler und Bassenge oder der Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewartigen.

Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin, wirklich gelöscht werden

Glogau den 7. October 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Erster Senat v. Rittberg.

1821. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte, auf dem sub Nro. 768. hieselbst gelegene, dem Porzellain-Fabrikant Ungerer zugehörigen Hause haftenden Forderungen, namentlich:

1) funfzig Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi;

2) funfzig Rthl. ex consensu vom 11. October 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corpus Christi, und die darüber ausgestellten verloren gegangenen Instrumente, so wie

3) an die gleichfalls bei dem Hause No. 768. hieselbst mit folgenden Worten: Ist Vormund nebst Friedrich Naupach der Anna Rosina Kuhnin zwei Kinder Marie Rosina und George Friedrich, deren Vatertheil 150 Rthl., vide Waisenbuch VI. 32. I. sub No. 767.

eingetragenen Vormundschafts-Caution aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 20. Februar 1837. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit allen ihren Ansprüchen an die oben genannten Intabulate präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die ausgestellten Documente für amortisirt und ungültig erklärt, und mit Löschung der aufgebotenen Intabulata verfahren werden wird.

Hirschberg den 17. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1867. (Erbschafts-Theilung.) Den unbekannten Gläubigern des am 30. December 1835. zu Groß-Tschirnau verstorbenen Pfarrers Anton Pohl, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses desselben bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils, werden verwiesen werden. Breslau den 13. October 1836.

Fürst Bischöfl. General-Vicariatamt.

Mittwoch den 11. Januar 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. II.

Subhastations - Patente.

58 (Nothwendiger Verkauf.) Das von Thielausche Patrimonial-Gericht über Lampersdorf. Das den Gottlob Münchschen Erben gehörige sub No. 29. des Hypothekenbuchs zu Nieder-Lampersdorf verzeichnete, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 118 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus, soll

den 15. April 1837. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsstube zu Lampersdorf subhastirt werden. Heege.

---

15. (Nothwendiger Verkauf.) Freiherrlich von Falkenhausensches Gerichtsamt der Herrschaft Wallisfurth. Die zum Nachlaß des Ignatz Ficker gehörige, zu Stolzenau, Glätzer Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter No. 7. verzeichnete Zinshäuslerstelle, abgeschätzt auf 575 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll Erbtheilungshalber

am 11. April 1837. Nachmittags 4 Uhr

in der herrschaftlichen Kanzelei zu Wallisfurth subhastirt werden.

Reinerz den 18. December 1836.

1741. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 63. des Hypothekenbuches, der hiesigen Schloß-Jurisdiction belegene Wassermühle, ohne Abzug der jährlich in circa 311 Rthlr. 6 sgr. berechneten noch haftenden Lasten, auf 6258 Rthlr. 26 sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll

den 13. Februar 1837. Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Der dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger, Oberamtmann Bayer, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 2. September 1836.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

Michaelis.

1715. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer

Güter. Das Gottlieb Maywaldsche Koloniehaus Fol. 18. zu Friedrichsgrund, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 85 Rthl. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 16. Februar 1837 Nachmittags 4 Uhr

in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Stein-Seifersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 12. Septbr. 1836.

1638. Das Gut Liednitz im Brieger Kreise, abgeschätzt auf 10,319 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. April 1837. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, Gebrüder Müller, werden hiezu öffentlich vorgeladen.

All unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 31 August 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Oswald.

1989. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die sub No. 4. zu Groß-Leubusch belegene, dem Daniel Kräusel gehörende, auf 350 Rthlr. abgeschätzte Stelle, soll in termino

den 17. März 1837. Nachmittags 4 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden Taxe und neuester Hypothekenschein, sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 18. November 1836.

2016. (Nothwendiger Verkauf.) Das hieselbst belegene Gramschsche Haus, No. 168. und das Eichplanackerstück von ⅓tel Morgen sub No. 77., auf resp. 520 Rthlr. und 50 Rthlr. abgeschätzt, dessen Taxe und Licitations-Bedingungen in unserer Registratur zu ersehen sind, sollen auf

den 23. März a. f. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Herrnstadt den 26. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1460. Das hieselbst in der Ohlauer-Vorstadt am Stadtgraben belegene Musikus Langesche Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die gerichtliche Taxe beträgt nach dem Materialenwerthe 9695 Rthlr. 11 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 9382 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Der Bietungstermin steht

am 14. März 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüttner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Ite Abtheilung.

Krüger.

Edictal - Citation.

31. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nächstehende Verschollene, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer:

1) die Josepha Caroline Hallmann verehl. Kliem, welche den 3ten Februar 1789. hierselbst geboren, seit Anfang des Jahres 1824. sich von hier entfernt hat;
2) der Baudensetzer und Klemptnergeselle Christoph Wilhelm Hoffmann, der sich seit dem Jahre 1824. heimlich von hier entfernt hat;
3) die Johanne Marie Theresia Umlauff, auch Fuchs genannt, welche im Jahre 1782. geboren, seit 1807. aber aus Breslau entfernt ist;
4) der Ziergärtner Christian Gottlieb Franz, welcher seit dem Frühjahr 1822. verschollen ist;
5) die Marie Elisabeth Kachincke, deren Aufenhalt seit länger denn 10 Jahren unbekannt ist;
6) der Carl und Gottfried, Gebrüder Stammwitz, welche seit länger denn 20 Jahren sich von hier entfernt und keine Nachricht von sich gegeben haben;
7) der Carl Wilhelm Kayser, welcher im Jahre 1821. in das 22 Linien-Infanterie-Regiment getreten, und seit dem Jahre 1824. keine Nachricht von sich gegeben hat;
8) der Schuhmachergesell Adam Wilhelm Schiminsky, geboren 1801. und seit dem Jahre 1824 von hier abwesend ist;
9) der Schuhmacher Johann Arend Nahme, der im Jahre 1764. geboren, im Monat August 1830. in die Oder gesprungen ist, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat;
10) der Pfandleih-Anstaltenbesitzer Carl Wilhelm Kiese, der seit dem 28sten December 1825. im 43sten Lebensjahre sich von hier entfernt hat;
11) der Schuhmachergeselle August May, der den 26. Decbr. 1798. geboren, und im Jahre 1817. in die Fremde gegangen ist. Als dessen muhmasliche nächste Erben werden gleichzeitig vorgeladen;
    a. Anne Rosine verehl. Schiller von hier,
    b. Adam Strehler in Ansbach,
    c. Gottlieb Strehler in Herrnstadt;

12) der Zimmergesell Wilhelm Hansen, welcher sich im Februar 1836. von hier nach Kalisch entfernt, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 1. November 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Muzel im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls sie für todt erklärt, auch deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung nach erfolgter Präclusion ihrer etwanigen unbekannten Erben der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Breslau den 15. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

1810. (Proclama, den eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gutsch betreffend.)

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des mit Grundstücken nicht angesessenen hiesigen Kaufmanns Moritz Gutsch, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in

Activis, 1352 Rthl. 14 sgr. 6 pf.,
Passivis, 9074 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.

besteht, Forderungen und Anspruch zu machen vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch bei ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem Liquidations-Termin

den 8. März 1837. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange sich in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu denselben der Herr Justiz-Commissarius Hirschberg vorgeschlagen wird, zu gestellen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, Documente, Briefschaften rc. und übrige Beweismittel, womit dieselben die Wahrheit und Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen zu erweisen gedenken, schriftlich anzuzeigen und vorzulegen, und dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abgefaßten Urtel, dagegen bei ihren ungehorsamen Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Forderung zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Oppeln den 13. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstag den 12. Januar 1837

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. 11.

Steckbrief

70. Der bei dem unterzeichneten Inquisitoriate in einer Criminal-Untersuchung befindliche unten näher bezeichnete Sträfling, Maximilian Bigowsky, welcher bereits zu einer bedeutenden Freiheitsstrafe verurtheilt worden ist, und sich hier noch wegen Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstahle in Haft befunden hat, ist am heutigen Tage aus der hiesigen Gefangenen Kranken-Anstalt blos mit einem Hemde und einer wollenen Decke bekleidet entwichen. Alle Civil- und resp. Militair-Behörden werden demnach ergebenst ersucht, auf den Entsprungenen, welcher ein höchst gefährliches Subject ist, gefälligst vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in die hiesige Frohnveste gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. Breslau den 7. Januar 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement.) 1) Familien-Name, Bigowski; 2) Vornamen, Maximilian; 3) Gebutsort, Sieradz in Polen; 4) Aufenthaltsort, Breslau; 5) Religion, evangelisch, 6) Alter, 33 Jahre; 7) Größe, 5 Fuß 4 Zoll; 8) Haare, schwarz; 9) Stirn, hoch; 10) Augenbraunen, schwarz; 11) Augen, blau; 12) Nase, gewöhnlich; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Bart, rasirt; 15) Zähne, nicht vollständig; 16) Kinn, oval; 17) Gesichtsbildung, länglich; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Gestalt, mittel; 20) Sprache, deutsch und polnisch; 21) Besondere Kennzeichen, keine.

Bekanntmachung.

69. In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriate schwebenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände:

1) eine starke eiserne Steuerkette;

2) eine dergleichen Brustkette;

3) ein mit: Mich. Gloion 1832. K. bezeichneter Getreide-Sack, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommen worden. Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens in dem hierzu auf den 21. Januar c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Verhörzimmer No. 11, vor dem O. L. G. Ref. Mathesius angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls über die benannten Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird. Breslau den 5. Januar 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Mühlenbausache.

2084. Der Wassermüller Friedrich Wilhelm Hainke zu Borganie, beabsichtigt auf seinen eigenen Grund und Boden eine Brettschneidemühle anzulegen, und das Wasser zum Betriebe derselben von dem Wasserbette der Mehlmühle, welches verlängert werden soll, hinzuleiten. In dem dies in Folge des Gesetzes vom 28. October 1810. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle die, welche hiergegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen möchten, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, weil sonst nach Ablauf dieser Frist, die Landespolizeiliche Genehmigung eingeholt werden würde.

Neumarkt den 20. December 1836.

Königl. Landräthliches Amt. v. Debschütz.

Subhastations-Patente.

75. Zur Subhastation des im Glogauer Kreise belegenen, nach der landschaftlichen Taxe auf 67,522 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. abgeschätzten Gutes Kunzendorf und Zubehör ist ein neuer Bietungstermin auf

den 22 May 1837. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Glogau den 30. December 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Rittberg.

64 (Nothwendiger Verkauf.) Die Freistelle resp. Windmühlen-Possession des Carl Spiller zu Deutschlauden hiesigen Kreises, sub No. 3. des Hypothekenbuchs, gerichtlich abgeschätzt auf einen Minuswerth von 894 Rthlr. 26 sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll, da im letzten angestandenen Licitationstermine kein annehmbares Gebot gethan worden, anderweit

den 22. Februar c. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deutschlauden subhastirt werden. Das letzte Meistgebot betrug 270 Rthlr.

Strehlen den 18. December 1836.

Das Gerichtsamt Deutsch-Lauden.

39. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Heinzendorf zu Prausnitz. Die sub No. 38. des Hypothekenbuches zu Heinzendorf, Wohlauer Kreises gelegene Wassermühlen-Nahrung, die Grethemühle genannt, abgeschätzt auf 287 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 17. April 1837. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1884. (Nothwendiger Verkauf.) Die unter hiesiger Schloß-Jurisdiction sub No. 106. des Hypothekenbuchs gelegene, sogenannte Kentschke Wiese, auf 390 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 13. März 1837. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Militsch den 7. November 1836.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrliche Gericht.

1843. Das den George Eckardtschen Erben gehörige Freihaus zu Käntchen, Schweidnitzer Kreises, abgeschätzt auf 120 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 18. Februar 1837. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Käntchen subhastirt werden.

Schweidnitz den 28. October 1836.

Das Freyin von Zedlitz Käntchener Gerichtsamt.

---

65. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.) Die Johann Gottfried Reimannsche Hofegärtnerstelle No. 13. zu Althayn, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 716 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 10. April 1837. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichts-Kanzlei zu Neuhauß nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 10. December 1836.

1849. (Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Dambritsch.) Die Carl Stephansche Dreschgärtnerstelle sub No. 5 zu Dambritsch, Neumarktischen Kreises, abgeschätzt auf 285 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur zu Jauer einzusehenden Taxe, soll

am 20. Februar 1837 Nachmittags 2 Uhr

an der Gerichtsstätte zu Dambritsch subhastirt werden. Die Bedingungen werden erst im Termine festgestellt.

1855. Die sub No. 3. zu Biehals belegene, den Franz Reimannschen Erben gehörige Gärtnerstelle, gewürdigt auf 687 Rthlr. 19 sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, wird in termino

den 24. Februar 1837 Nachmittags 3 Uhr

in unserem Partheienzimmer No. 2. hieselbst subhastirt.

Schloß Neurode den 4. November 1836.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1565. Das den Heinrich Beckerschen Erben gehörige, zu Mallmitz sub No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene, und auf 7417 Rthlr. abgeschätzte Freigut soll am 15. März 1837. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Lüben den 8. September 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

2038. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Die Mühle No. 4. zu Leuthmannsdorf Grundseite nebst dazu gehörigem Acker und den Grundhöfer Ackerstücken No. 25. 26. 27. und 28., sämmtlich dem Müller Johann Gottfried Kahns daselbst gehörig, und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 9368 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

am 20. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Justitiario, Herrn Latte an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Edictal - Citation.

2085. Beim Graben eines Kellers in dem auf der Paulsener-Gasse No. 420. hierselbst belegenen Hause sind nachstehende silberne Geräthschaften gefunden worden:

1) 10 silberne Eßlöffel;
2) 6 silberne Messer und Gabelhefte;
3) 3 silberne Gabeln;
4) ein silbernes Heft kleiner Form.

Alle diejenigen, welche an diesen Sachen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen, und spätestens in dem auf den 21. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Seelstrang anberaumten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie derselben für verlustig erklärt werden, und der Zuschlag an den Finder erfolgen wird.

Glogau den 6. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

74 (Erbschafts-Theilung.) Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der A. G. O. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern, des Candidat Ernst August Anders zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorsteht und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Breslau den 23. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 13. Januar 1837.

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. 11.

Bekanntmachung
der General = Landschafts = Direktion zu Posen.

68. Bei der heute erfolgten Verloosung der in termino Johanni 1837. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 103,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs = Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
		A. über 1000 Rthlr.					
5	2108	Biezdrowo	Samter	3	6098	Komorze	Wreschen
4	6747	Borek	Krotoschin	2	1484	Kosbowo	Kröben
2	6675	Biezanowo	Schroda	2	5417	Kowalewo	Pleschen
1	5828	Belencin	Fraustadt	17	3117	Kurnik	Schrimm
1	3371	Brody	Buk	2	3716	Karczewo	Gnesen
1	758	Chraplewo	Schubin	2	6541	Kurowo	Kosten
2	5860	Czachory	Adelnau	2	1165	Kadzewo	Schrimm
1	5683	Dombrowka	Posen	3	4378	Kiszkowo	Gnesen
4	980	Drazgowo	Schreda	3	666	Kretkowo	Wreschen
4	4200	Długie (Laube)	Fraustadt	1	1021	Ludomy	Obornik
2	631	Dobrzyca	Krotoschin	9	283	Mikołojawice	Gnesen
2	7029	Grabkowo	Kröben	1	4795	Marszałki	Ostrzeszew (Schildberg)
7	6001	Gostyn	dto.	1	2253	Mączniki	Adelnau
1	4812	Gowarzewo	Schroda	4	2363	Niepart	Kröben
3	1416	Gostkowo	Kröben	6	6065	Opatow	Ostrzeszew (Schildberg)
8	3894	Golenia	Pleschen	10	6069	dto.	Ostrzeszew (Schildberg)
1	1928	Grodzisk	dto.	2	6824	Osiek	Kosten
1	1878	Gosciesztien	Bomst	1	3866	Oporowo	Samter
3	3874	Gorzewo	Obornik	1	2579	Obiezierze	Obornik
3	6257	Heyersdorff Andrychowice	Fraustadt	2	3085	Osiecznia (Storchnest)	Fraustadt
2	2993	Jabkowo	Wągrowiec				
1	5165	Jelitowo	Gnesen				

Nummer des Pfandbriefs: laufende	Nummer des Pfandbriefs: Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs: laufende	Nummer des Pfandbriefs: Amort.	Gut.	Kreis.
10	6420	Obra	Bomst	2	241	Smitowe	Samter
2	1962	Psary	Adelnau	8	4238	Słupia	Ostrzeszew (Schildberg)
5	3994	Possadowo	Buk	3	2066	Skoroszewice	Kröben
9	3209	Pawłowice (Powelwitz)	Fraustadt	1	4368	Turostowo	Gnesen
3	1053	Pudliszki	Kröben	6	3440	Tuczemp	Birnbaum
6	1444	Raszkowo	Adelnau	23	6869	Wronke	Samter
8	1446	dto.	dto.	32	6878	dto.	dto.
3	2831	Roznowo	Obornik	33	6879	dto.	dto.
4	2832	dto.	dto.	3	3778	Wiatrowo	Wagrowiec
3	2350	Rodomicko	Kosten	4	75	Xiażno	Wreschen
15	4552	Radlin	Pleschen	7	1744	Zakrzewo	Gnesen
1	574	Sanniki	Schroda	1	837	Zakowo	Fraustadt
5	855	Skrzyzewo	Ostrzeszew (Schildberg)	2	4641	Zimnawoda	Pleschen
1	3496	Słopanowe	Samter	4	1261	Zalessie	Kröben
4	6652	Spławie	Posen	5	1262	dto.	dto.
2	2512	Sadowie	Adelnau	2	4029	Ziemlin	dto.

B. über 500 Rthlr.

102	536	Baszkowo	Krotoschin	24	1001	Marszewo	Pleschen
16	1745	Biezdrowo	Samter	12	5523	Mysliniewo	Ostrzeszew (Schildberg)
13	4566	Budziszewe	Obornik	7	3970	Niemierzewo	Birnbaum
2	106	Chocieza	Pleschen	16	5030	Pozarowo	Samter
9	113	dto.	dto.	10	687	Rybno	Gnesen
9	1464	Ceretwica	Wagrowiec	11	3400	Rosnowo	Posen
15	1790	Czarnotki	Schroda	8	713	Szkudry	Pleschen
11	2178	Chlewo	Ostrzeszew (Schildberg)	8	4164	Srebrnegorki	Wagrowiec
2	2925	Holenizewo	Posen	7	5691	Suchorzewo	Pleschen
10	4242	Gorki Dabski	Szubin	6	4427	Trzebowo	Krotoschin
4	5547	Kotarby	Pleschen	6	5316	Ustaszewo	Wagrowiec
20	4065	Lubosz	Birnbaum	2	3106	Wiekowko	Gnesen
12	4498	Lubonia	Fraustadt	23	795	Witkowo	dto.
8	3847	Lubin	Kosten	2	3473	Zerniko	Obornik
11	1773	Lubikowo Libuch	Birnbaum	17	2482	Zurawia	Schubin
4	1952	Międzychod	Schrimm				

C. über 250 Rthlr.

30	2828	Bomst	Bomst	6	2368	Białężyn	Obornik
6	2801	Biechowo	Wreschen	13	3126	Bartoszewice	Kröben

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
23	2747	Graboszewo kość	Wreschen	17	463	Sobota	Posen
9	1428	Jankowice	Posen	39	1936	Swiątkowo	Wagrowiec
17	2775	Linowiec	Mogilno	8	1640	Umultowo	Posen
18	2354	Marszałki	Ostrzeszew	12	1493	Węgierskie	Schroda
			(Schildberg)	23	2460	Wroniawy	Bomst
38	1462	Matpin	Schrimm	11	1277	Wierzechowo	Samter
12	1436	Niepruszewo	Buk	13	698	Xiązenice	Ostrzeszewo) (Schildberg)
11	1083	Psarskie	Schrimm				
10	2581	Robakow	Pleschen	39	712	Zalesie	Kröben

D. über 100 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
28	5601	Bagrowo	Schroda	55	867	Mielęcin	Ostrzeszewo) Schildberg)
25	5379	Bieganowo	Wreschen				
40	846	Broniscewice	Pleschen	51	1822	Nekla	Schroda
101	6011	Czerniejewo	Gnesen	12	9282	Ostrowite Trzemesze	Mogilno
15	4829	Chałkowo	Schroda				
13	4350	Chaławy	Schrimm	17	6703	Ostrowo	Wreschen.
42	782	Dąbrowo	Bomst	33	750	Osiek	Kröben
30	2545	Dłusko [Lauske]	Birnbaum	16	7950	Olszowo B.	Ostrzeszew
13	10100	Dobromyst	Fraustadt	10	2841	Osowo	Wreschen
29	201	Gatowo	Samter	16	2291	Ostrowieczno	Schrimm
23	7826	Grabonóg	Kröben	15	2595	Przystanki	Samter
25	5308	Gorzewo	Obornik	152	8169	Pakosław	Kröben
9	1439	Gozdzichowo	Kosten	55	4243	Pawłowice (Powelwitz)	Fraustadt
8	2290	Gotaszyn	Obornik				
12	4821	Godzientowo	Ostrzeszew	34	5404	Parzeczewo	Kosten
			(Schildberg)	30	5614	Rosnowo	Posen
14	8701	Guzozdowo	Schroda	14	5050	Rotzkow	Wagrowiec
22	9428	Gatązky	Pleschen	5	3776	Szrapki	Schroda
8	1814	Grajec	Bomst	36	969	Strzyzewo	Ostrzeszew Schildberg
64	8200	Jezewo	Schrimm				
37	1294	Iwno	Schroda	37	970	Strzyzewo	Ostrzeszew Schildberg
11	6075	Izdebno	Mogilno				
210	6107	Kozmin	Krotoschin	23	2052	Stawiany	Wagrowiec
29	3559	Kopanica	Bomst	26	4077	Starogrod	Krotoschin
17	9736	Kurowo	Kosten	32	9570	Schmiegel	Kosten
27	6611	Kęszyce	Adelnau	29	6553	Szymankowo	Obornik
45	3723	Konarzewo	Posen	14	707	Strzyzewo	Krotoschin
31	4029	Krocz	Czarnikau	14	7186	Sław	Wreschen
9	3938	Lubowice	Gnesen	25	3358	Starkowiec	Krotoschin
40	8812	Lewice	Meseritz	31	6952	Wrotkowo	dto.
21	6529	Myszkowo	Gnesen	15	5020	Wysoko	Wagrowiec
25	3239	Morka	Schrimm	56	994	Witkowo	Gnesen
19	452	Międzylisie	Wagrowiec	16	926	Wolenica	Krotoszyn

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.

E. über 50 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
60	4982	Borek	Krotoschin	6	161	Kuszewo	Wagrowiec
25	3196	Bronowo	Pleschen	9	708	Legniszewo	Wagrowiec
26	1822	Chadzice	Schroda	18	2589	Ley	Pleschen
37	4543	Czahorowo	Kröben	69	4752	Malczewo	Gnesen
38	1837	Dembiez	Schroda	28	1549	Płacökowo	Kröben
25	4015	Dzieçmiarki	Gnesen	72	3356	Pruchnowo	Chodzesen
79	2592	Gotaszyn	Fraustadt	21	5055	Popowo	Birnbaum
		(Raehrsdorff)		16	2350	Piotrkowice	Wagrowiec
29	3528	Gola	Kröben	18	419	Rogaczawo klein	Kosten
3	4017	Gielezewo	Gnesen	52	221	Rokossowo	Kröben
20	5339	Goniembice	Fraustadt	52	2649	Szklarka	Ostrzeszew
48	96	Jutrasin	Kroben				Schildberg
57	1740	Jarogniewice	Kosten	29	1616	Wierzchaczewo	Samter
26	3562	Krzyzanki	Kroben	20	2385	Wolanki	Gnesen
24	3120	Kanino	Posen	14	3063	Zabikowa	Schroda
34	4742	Kurowo	Kosten				
14	140	Kleszczewo	Fraustadt				

F. über 25 Rthlr.

laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
17	4084	Biatcz	Birnbaum	12	9589	Lubowka	Gnesen
49	9436	Bardo	Wreschen	81	9195	Myslinewo	Ostrzeszew
12	8383	Bojanice	Fraustadt				(Schildberg)
43	3053	Bozejewo	Schroda	27	1157	Markowice	Schroda
45	9483	Biezanowo	dto.	42	8570	Napachanie	Posen
38	2550	Cerekwica	Wagrowiec	27	6874	Ossowo	Kosten
30	4297	Chudzice	Schroda	17	7584	Oporzyn	Wagrowiec
62	9355	Dombrowka	Meseritz	140	8728	Opatow	Ostrzeszew
31	185	Gorzyscki	Kosten				Schildberg
5	8318	Gulizewo	Gnesen	26	3996	Obiecanowo	Wagrowiec
16	5052	Goleczewo	Posen	29	6974	Ostrowo	Wreschen
48	4237	Grodziszczko	Samter	48	4873	Pacosław	Buk
48	7453	Gorki dąbokie	Schubin	46	9621	Przytocznia	Ostrzeszew
42	5673	Gorzewo	Obornik				Schildberg
19	5412	Karczewo	Gnesen	127	8351	Nusko	Pleschen
25	5667	Kurowo	Adelnau	4	8172	Strzelce	Kröben
126	5800	Konarzewo	Posen	67	1946	Sarbinowo	dto.
105	10176	Kresko	Meseritz	58	9147	Starezyn	Wagrowiec
		(Kranzig)		30	1435	Trzcielino	Posen
49	4158	Kopanica	Bomst	31	8937	Ustaszewo	Wagrowiec
		(Köpnitz)		73	7308	Wronsawy	Bomst
23	7176	Lubask	Birnbaum	36	5751	Wyciązkowo	Fraustadt
8	9585	Lubowko	Gnesen				

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern die Inhaber obiger Pfandbriefe zugleich hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämmtlichen Koupons von Johanni 1837 ab,

in termino den 4ten Juli 1837

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben erwähnten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohneracktet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 23. Dezember 1836.

General-Landschafts-Direction.

Bekanntmachung.

84. Nachdem der unterm 7ten d. M. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief:

Ackreschfronze L.W. Nr. 23 über 250 Rthlr.

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht.

Breslau, den 10. Januar 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Bau-Verdingung.

78. Es soll der Wiederaufbau eines hölzernen Schuppens, eines Stacketen-Zaunes, die Anlegung zweier Wassertreppen und eines Flosses, so wie die Reparatur des alten Stacketen-Zaunes im Gehöfte unseres Kranken-Hospitals zu Allerheiligen, so wie die Anschaffung einiger noch dazu erforderlichen Materialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden daher hierdurch eingeladen, in dem hierzu anberaumten Termine,

Dienstag den 31. Januar c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem rathhäuslichen Fürstensaale sich einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die diesfälligen Bedingungen können nebst dem Kosten-Anschlage und der Zeichnung in der Rathsdienerstube eingesehen werden.

Breslau den 6. Januar 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patent.

86. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Der zu Freudenburg, Waldenburger Kreises sub Nro. 9. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unsrer Registratur zu inspicirenden Taxe auf 606 Rthlr. abgeschätzte George Friedrich Reimannsche Freigarten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 28. April 1837. Nachmittags 3 Uhr

in hiesigem Gerichts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

Edictal-Citationen.

2078. Ueber den Nachlaß des im Jahre 1808. verstorbenen Salzinspector von Zarczetzky, welcher in der bei uns verwalteten Depositalmasse per 100 Rthlr. 13 sgr. 11 pf. besteht, wogegen die Anforderungen an den Nachlaß nach dem eigenhändigen Verzeichniß des v. Zarczetzky 2880 Rthlr 29 sgr. 6 pf. betragen, ist der Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen der Nachlaßgläubiger auf

den 22. Februar 1837 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt worden.

Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, insbesondere aber nachstehende ihrem heutigen Wohnorte nach unbekannte Gläubiger des ꝛc. Zarczetzky, der Bediente Michael Stanikowsky, Wolf Schlesinger, Kaufmann Hampel, Lieutenant von Thun, Lieutenant von Knobelsdorf, General von Krafft, Herr Bergmann, Major von Gnednow, Schreiber Heinrich, Lieutenant von Hamilton, Graf von Praschma, Major von Sydow, Herr Mikolewsky vorgeladen, in dem angesetzten Termine ihre Forderungen geltend zu machen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden. Oppeln den 4. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1730. Nachstehende, dem Erbsaß Johann Friedrich Brandt modo dessen Erben gehörige Grundstücke:

1) das in der Nicolai-Vorstadt in der Friedrich Wilhelms Straße sub No. 52., Hypotheken-No. 20. unter ehemaliger Claren-Jurisdiction gelegene Haus nebst Hof und Garten auf 5115 Rthlr. 11 sgr. 9 pf.;
2) das auf der Tscheppine sub No. 26. belegene Ackerstück auf 1380 Rthl.;
3) das ebendaselbst sub No. 55. belegene Ackerstück auf 260 Rthlr;
4) das ebendaselbst sub No. 27. belegene Ackerstück auf 180 Rthlr., und
5) die daselbst sub No. 14. des Hypothekenbuchs belegene Wiesenparzelle auf 910 Rthlr. taxirt, sollen

am 18. April 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe von Studnitz öffentlich verkauft werden.

Die Taxe dieser Grundstücke, so wie die neusten Hypothekenscheine davon können in der Registratur eingesehen werden.

Die Catharina verwit. Brandt und der Ernst Gottlieb Sonnabend, deren Aufenthalt unbekannt ist, so wie sämmtliche unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 23. September 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

---

96. Ueber das Vermögen des verstorbenen Häuslers und Schmidts Christian Friedrich Starcke zu Lorenzdorf ist wegen klarer und notorischer Insufficienz zur Befriedigung der Nachlaß-Gläubiger der Concurs ex decreto de hodierno nach dem Antrage eines Nachlaßgläubigers eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Concursmasse haben wir einen Termin auf

den 18. März 1837. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtsstätte zu Klitschdorf anberaumt, wozu wir die Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners unter der Verwarnung vorladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens in diesem Termine mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Unbekannten oder am Erscheinen Verhinderten wird der Herr Justizcommissar Nimmer zu Bunzlau als Mandatar in Vorschlag gebracht. Zugleich haben sich die Creditoren über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Actuar Plüschke zu äußern.

Wehrau den 20. December 1836.

Reichsgräflich zu Solms-Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf. Stelzer, in v. V.

---

87. (Offener Arrest.) Nachdem über das Vermögen des vormaligen Land- und Stadtgerichts-Registrator Martin Seyfried zu Ober-Glogau der Concurs ausgebrochen ist, so wird hiermit allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, anbefohlen, demselben oder einen Dritten davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr davon anher Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfandrechte in das gerichtliche Depositorium des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Ober-Glogau abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner davon etwas bezahlt oder ausgefolgt werden, so würde solches als nicht geschehen geachtet, und dasselbe zum Besten der Masse

anderweit beigetrieben werden. Sollten aber die Inhaber solcher Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so würden sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Neustadt O. S. den 30. December 1836.

Der Königl. Kriminal-Richter Walter.

Erbschafts-Theilung.

76. (Vertheilung der Kürschner Benjamin Gottlob Kayserschen Concurs-masse.) Nachdem der Classifications-Bescheid vom 11. Novbr. pr. rechtskräftig geworden, so soll die Nachlaßmasse des Kürschner B. G. Kayser auf

den 14. Februar c. Vormittags 10 Uhr

vertheilt werden, welches allen unbekannten Gläubigern des rc. Kayser nach §. 7. Concurs-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Beuthen a. O. den 2. Januar 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1916. (Erbschafts-Theilung.) Die bevorstehende Vertheilung des Nachlasses, des am 11ten September 1829. zu Merzdorf verstorbenen Gerichts-schulzen und Kretschambesitzers Johann Gottlieb Dittrich unter die Erben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Jauer den 20 November 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

---

88. (Oeffentliche Bekanntmachung.) Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbscholtiseibesitzer Franz Faulhaber zu Ober-Jeutritz durch das Erkenntniß erster Instanz de publicato 16. December 1836. für einen Verschwender erklärt worden ist, und dem rc. Faulhaber ferner kein Kredit ertheilt werden darf.

Neisse den 2. Januar 1837.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

---

85. (Auction.) Am 16. d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctions-gelasse Nro. 15. Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth und ein marmorner Chocoladenmörser, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 10. Januar 1837. Mannig, Auct. Commiss.

Sonnabend den 14. Januar 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. II.

Bekanntmachung.

46. Der Besitzer der Wassermangel in Neu-Weißstein, Porzellain-Fabrikant Carl Krister in Waldenburg beabsichtiget das Mangel-Werk zu kassiren, und dagegen ein Stampfen- und Reibe-Werk, ingleichen eine Brettschneidemühle anzulegen, ohne jedoch hinsichtlich der Wasserspannung irgend eine Veränderung vorzunehmen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. bringe ich dieses Vorhaben des Krister hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, und fordere alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, auf, ihre etwanigen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden, widrigenfalls ich ohne Weiteres die Landespolizeiliche Genehmigung zu diesen Anlagen nachsuchen werde.

Waldenburg den 28. December 1836.

Der Königl. Landrath. Graf v. Zieten.

83. (Bekanntmachung.) Die im Weihnats-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden, gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. Februar d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneten Agenten, in seiner Wohnung, und in Breslau durch die Herren E. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. Februar wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Johannis-Termin d. J. gezahlt werden.

Berlin den 10. Januar 1837.

Robert, Komissionsrath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16. Februar 1837., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

E. Th. Löbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

Bekanntmachung.

90. Freitag den 17ten Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr soll das der hiesigen Stadt-Commune gehörige, auf dem Bürgerwerder in der Wassergasse sub No. 13. und sub No. 10 $\frac{7}{8}$ des Hypothekenbuchs belegene Haus, nebst

Garten und Zubehör, in öffentlicher Licitation verkauft werden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen können vom 18ten dieses Monats an, täglich bei dem Rathhaus-Inspector Klug in der Rathsdienerstube eingesehen werden

Breslau den 9. Januar 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patent.

7. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt zu Jannowitz.) Das Johann Friedrich Friebesche Auenhaus sub No. 65. zu Waltersdorf bei Kupferberg, welches nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 126 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 14 April a. f.

in Jannowitz meistbietend verkauft werden.

2060. (Subhastations-Patent.) Im Wege der Execution werden zwei im Bau begriffene, auf dem Bauplatz, bei Klodnitz, liegende Oderkähne, wovon der Größere ausgeprangt, und bis zur Hauptlatte fertige Kahn circa 103 Fuß von einer Kaffe zur Andern lang, auf 120 Rthlr., — der Kleinere, in den Boden und in den äußern Borden zugelegt, aber noch nicht ausgeprangt, 80 Rthlr. taxirt, ist

den 26. Januar f.

in ordentlicher Gerichtsstelle zu Wiegschütz früh 9 Uhr, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Taxe und nähere Beschreibung ist in unserer Registratur einzusehen.

Ober-Glogau den 13. October 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

1769. (Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Die zum Nachlaß des Johann Christian Reimann gehörige, zu Waltersdorf, Schönauer Kreises, sub No. 68. belegene Freihäuslerstelle, abgeschätzt auf 108 Rthl. besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 10. Februar a. f.

in der Amtskanzlei zu Jannowitz subhastirt werden.

1368. (Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichstamt zu Peterswaldau.) Die Erbscholtisei des Gerichtsscholz Grosser in der Gemeinde Mittel, Peterswaldau, Reichenbachschen Kreises, abgeschätzt nach dem Nutzungs-

werth auf 8695 Rthlr. 10 sgr. und nach dem Materialwerth auf 8173 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe, soll am 17. Februar 1837. an unserer Gerichtsstelle subhastirt werden.

1988. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die in hiesiger Neisser Vorstadt sub No. 65. belegene, den Peuckerschen Erben gehörende, aus einem Wohngebäude und Garten bestehende Besitzung, welche dem Ertragswerthe nach auf 580 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 20. März 1837. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Termine öffentlich an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können während den Amtsstunden in unsrer Registratur eingesehen werden.

Brieg den 15. November 1836.

1862. (Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.) Die den Freigärtner und Schuhmacher Johann Christoph Müllerschen Erben in communione zugehörige, sub Fol. 57. zu Stephanshayn belegene, auf 413 Rthlr. 20 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll in termino

den 1. März 1837. Vormittags 10 Uhr

in loco Stephanshayn auf den Antrag der benannten Erben subhastirt werden, und liegt die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein zur Einsicht in der Registratur bereit.

Schweidnitz den 10. November 1836.

Edictal-Citationen

66. Auf den Antrag des Gerbermeister Johann Bierwagen zu Constadt werden alle diejenigen, welche eine Blutsverwandschaft bis zum sechsten Grade mit seiner verstorbenen Ehefrau, Johanna geb. Evangelick verwit. gewesene Schuhmacher Weiß, behaupten können, hierdurch zur Geltendmachung ihres Erbrechtes und Führung ihrer Erbeslegitimation bei uns binnen einer 9monatlichen präclusivischen Frist, unter dem Bemerken aufgefordert, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes angenommen werden wird, als habe die verehl. Bierwagen keine nahe Blutsverwandte hinterlassen, wo sodann der Extrahent als alleiniger Erbe seiner Ehefrau angesehen werden wird.

Creuzburg den 15 December 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

95. Im Depositorio des von mir verwalteten Gerichtsamt Würgshalbendorf befindet sich eine Hampeltsche Pupillenmasse, deren Bestand 11 sgr. beträgt, und im Depositorio des Gerichtsamts Blumenau, eine Reichsteinsche Masse mit 26 Rthl. 21 sgr. 5 pf. nnd eine Riesesche mit 2 Rthlr. 25 sgr.

Alle bis jetzt unbekannt gebliebenen Eigenthümer, oder deren Erben, welche auf diese Massen Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche binnen vier Wochen bei mir nachzuweisen, widrigenfalls diese Massen bei ferner unterbleibender Abforderung, zur patrimonial-gerichtlichen Aufgebotsmasse nach dem Gesetze vom 7. September 1836., werden abgeliefert werden.

Striegau den 6. Januar 1837. g.)

Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor und Justitiarius Paul.

1913. Nachdem Ein Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau den erbschaftlichen Liquidations-Prozeß über die nach dem Inventario in 1186 Rthlr. 16 sgr. 9 pf. an Activis und 949 Rthlr. 5 sgr. 10 pf. an Passivis bestehende Verlassenschaft des zu Gottesberg am 11ten December 1835. verstorbenen Königl. Berggeschwornen Friedrich Fleck unterm 8. Juni d. J. eröffnet und uns mit dessen Instruction und Aburtelung beauftragt hat, so haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger auf

den 30. Januar 1837. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Gottesberg anberaumt. Wir fordern die Gläubiger hierdurch auf, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Menzel zu Landeshut vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Ausbleibenden dagegen haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Waldenburg den 4. November 1836.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

---

55. In dem Walde hinter dem Dorfe Sowitz bei Tarnowitz, sind in der Nacht vom 18ten zum 19ten November v. J., 34 Stück Hammel, 2 Mutter-Schaafe und 1 Stöhr angehalten, und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 19. Januar c. gerechnet und spätestens am 9. März d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neu-Berun zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung desselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Gegenstände vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Breslau den 5. Januar 1837. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.